

ist noch gut erkennbar. Thorax und Hinterleib behaart. Flügelgeäder der Vorderflügel ähnlich dem der Gattung *Apis*, d. h. verlängerte Radialzelle, die nicht weit vom Flügelvorderrand endet; der obere Teil der 2. Kubitalzelle ist bedeutend enger als der untere und die 3. Kubitalzelle ist etwas schief verzogen. Die Form und Zeichnung der Hinterflügel dieselbe wie bei *Apis*; *humuli* deutlich sichtbar.

Da natürlich die Farbenzeichnung nicht erkenntlich ist, halte ich es für richtig, bis zur Entdeckung weiterer Stücke das vorliegende Fossil als den oligocänen Vertreter unserer heutigen *Apis mellifica* LINNÉ zu betrachten.

2. Teil.

In dem mir neuerdings gesandten Material habe ich wieder eine kleine Auslese neuer, eigenartiger Formen gefunden, welche in dieser Abhandlung beschrieben und abgebildet sind. Ich bin Herrn BAUCKHORN aus Siegburg sehr erkenntlich, daß er mir die wertvollen und interessanten Stücke bereitwilligst zum Studium überließ.

I. Hymenoptera.

Grabwespen.

Bis dato waren noch keine Grabwespen aus der Gruppe der *Nyssonini* aus den Rotter Schichten bekannt. Unter einer kleinen Anzahl Platten mit Fossilien kam mir ein Insekt aus der Gruppe *Nysson* LATR. unter die Hand. Auf den ersten Blick wäre man versucht, dieses Insekt der Grabwespengattung *Stizus* einzufügen, doch unterscheidet es sich wesentlich von dieser Gattung durch die viel stärkeren, dickeren Fühler und durch die Form der Radialzelle, die den vorderen Flügelrand erreicht. Durch die dickeren Fühler ähnelt das Fossil auch etwas der Gattung *Gorytes* LATR., von der es aber gänzlich durch das Flügelgeäder unterschieden ist. Die Form der ersten Diskoidalzelle ist ungefähr dieselbe wie bei der Gattung *Hoplisus* LEPelletier, doch sind bei dieser die Fühler ganz anders gebildet, d. h. dieselben sind ziemlich kurz und nicht so stark und verlängert wie bei *Gorytes*. Die zweite Diskoidalzelle der neuen Art ist dreieckig, geschlossen und undeutlich gestielt, wie dies bei *Nysson* LATR. der Fall ist. Weitere genauere morphologische Beziehungen dieses Insektes mit anderen Grabwespen Gattungen herauszufinden, war mir nicht möglich.